

SG Thyrnau/Kellberg - DJK TSV Oberdiendorf 5:0

Souveräner Abschluss vor der Winterpause. 380 Zuschauer

Beim letzten Spiel vor der Winterpause zeigte unsere Elf nochmals eine sehr gute Leistung. Es war nicht so, dass sich Oberdiendorf kampflos ergeben wollte, aber die spielerischen Defizite traten an diesem Tag eklatant hervor. Nach vorne ging mehr oder weniger gar nichts. Beim Stand von 1:0, Freistoß aus 25m von Marco Kurz (20. Min.), hatten sie eine Möglichkeit nach einem Freistoß. Der Ball streifte die Oberkante der Latte. Thyrnau drängt auf das 2:0, um etwas mehr Ruhe in die Partie zu bekommen. Es dauerte aber bis zur 41. Minute, nachdem Tobi Reichenberger 2 gute Gelegenheiten vergab, bis die Fans jubeln konnten. Einen Schuss von Daniel Ritzer konnte der Torwart nur noch nach vorne abwehren und da stand Thomas Fisch, der nur noch einschieben musste. So ging es beruhigend in die Pause.

In der 2. Halbzeit war von Oberdiendorf noch weniger zu sehen. Es dauerte aber wieder 20 Minuten, ehe Alexander Ritzer das 3:0 markierte. Auch er profitierte von einem Abpraller, der ihm vor die Füße fiel. 7 Minuten später wieder viel Durcheinander im 16er der Gäste. Manuel Obermeier spitzelte den Ball in den Winkel. Hier waren, wie schon beim Freistoß von Marco Kurz, die Arme des Torhüters zu kurz. Den krönenden Abschluss lieferten dann Toni Schiermeier und Daniel Ritzel. Toni hatte von der Außenlinie schon das vermeintliche 3:0 geworfen. Da aber keiner mehr den Ball berührte, zählte der Treffer nicht. Anscheinend hatten die Gäste die Einwurfkünste von Toni nicht richtig realisiert, denn er warf den Ball weit direkt in den Lauf von Dani Ritzer, der aus ca. 20m resolut abschloss.

Fazit: Wenn nicht alles schief läuft im Frühjahr muss man mit Platz 1 oder 2 rechnen, was nicht zu erwarten war. Aber wenn man die Chance bekommt muss man auch zugreifen.

Reserve: 3:0

Auch die 2. Mannschaft überwintert auf einem hervorragenden 2. Platz. Obwohl sie gar nicht in Bestbesetzung auflief, gab es ein ungefährdetes 3:0.

Tore: Stefan Sterl, Manuel Reisinger, Stefan Leimpek